

Gärtner, sucht hier! Ein gesunder junger Mann, in allen Arbeiten d. Blumen...

Jung. strebs. Gehilfe 19 J. alt, gelernt in Schlossgärtnerei, Prüfung mit Gut...



Blumengeschäfte In allen Preislagen weisen Kostenlos nach 1709

Großgärtnerei-besitzer, Dresden 26 J. alt, 1,86 groß, gesund...

Gärtnerei mit Binder, 3/4 Morgen groß, in Industriestadt Brandenburger...

Wetterbericht.

Am Sonnabend und Sonntag (9. und 10. 6.) herrschte zum ersten Mal in diesem Jahre im größten Teil von Deutschland sehr warmes Wetter...

Gärtnergehilfe für sof. od. später Stellung Paul Speer 1816

Ordenti. Mann, 28 J., 8. Stellg. m. Logis als Gärtnergehilfe in oder um Berlin

Spargelboden an größerer Bahnstation gelegen, zu verpachten. Haus zur Unterbringung von Kolonnen...

Dame von 22-25 Jahren (nur Gärtnerstochter), kerngesund, kausal, gebildet...

Danksagung Von meinen Schmerzen befreit, gebe ich allen, die an Gicht, Ischias und Rheumatismus...

Strebs. Gehilfe 21 J., in Berliner und Hamburg. Topfpflanzenkulturen tätig gewesen...

Gehilfe 18 J., sucht z. 15. 8. od. baldig. Antritt Dauerstellg. Angeb. mit Gehaltsang. erb. Erich Backoff

Schloßgärtnerei Wir beabsichtigen unsere Gärtnerei per sofort zu verpachten...

Eingegangene Preislisten. Sämtliche dem Reichsverband des deutschen Gartenbaus e. V. eingesandten Preislisten...

A. Fischer, 11014 Kalkberge 15, Mark.

Lüchtiger Gärtner 23 J., firm in all. York. Arb. sein. Berufs. sucht z. 1. 7. Stell. in Guts-, Villen- od. Privatgärten...

Drucksachen für alle Zwecke GEBR. RADETZKI BERLIN SW 48

Martin Grashoff, Quedlinburg, Samenzüchterei. Sonderangebot selbstgezüchteter Blumensamen für die Sommer-Aussaat.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer des 'Erwerbsgartenbauers' liegt ein Spezial-Sommerangebot über Blumensamen und -pflanzen der Firma Robert Hesse & Sohn in Rieder-Quedlinburg bei...

Mitteilungen der Landesverbände, Landwirtschaftskammern und Lehranstalten über das gärtnerische Ausbildungswesen.

Landwirtschaftskammer Berlin.

Rachtrag zu dem Verzeichnis der anerkannten Gartenbau-Lehrwirtschaften im Gebiete der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin...

Zusammengestellt nach dem Stande vom 31. März 1928. Es sind als Gartenbau-Lehrwirtschaften neu anerkannt (a) bzw. auf neuen Lehrherren oder Betriebsort umgeschrieben (b) worden:

- 1000 a Arnold, Max, Bin.-Hohenschönhausen, Landsberger Chaussee 9.
1002 a Deuster, Willi, Bin.-Lankwitz, Deffauer Str. 1 (Kron Saaler, Bin.-Lankwitz)
1084 a Klein, Maximilian, Romow, Gr.-Beeckerstr. 127.
1083 a Kurz, Ferdinand, Bin.-Hohenschönhausen, Landsberger Chaussee 1.
1129 a Kamin, Karl, Brandenburg/Havel, Cuxenstr. 13.

Baumschulbetriebe: 1146 a Schmieke, Reinhard, Direktor, Rehin/Pabel (Späth, Bin.-Baumschulweg).
1128 a Späth, Großbaumschule, Rehin (Dobert).

Obstbaubetriebe: 1121 a Kunert, Friedrich, Gartendirektor, Potsdam-Sanssouci, Melonerie Revier (Friedrich-Preußen).
1043 a Augustin, Otto, Dg., Sommerwalde bei Schwante (Dr. Häbber, Sommerwalde).

Guts- und Schlossgärtnereien: 1043 a Augustin, Otto, Dg., Sommerwalde bei Schwante (Dr. Häbber, Sommerwalde).
888 a Hofmann, Fritz, Gg., Linde bei Buchow (Westhavell.).

1140 a Klüdemann, Erich, Gg., Sonnenwalde (R.-A.) (zu Solms-Sonnenwalde).
983 a Pauli, Erich, Gg., Mildenow bei Friedeberg, Am 1. Stadt (v. Langemann, Steinleiter-Wildenow).

1069 a Remas, Wilhelm, St., Trampe (Kr. Oberbarnim) (v. d. Schulenburg, Grünthal).
1148 a Reichardt, Wilhelm, Dg., Gerowalde (Märkisch) (Eigene Scholle, Gerowalde).

1070 a Wilbert, Karl, Gg., Pinnow (Kr. Angermünde) (Lehrer-Pinnow).
1065 a Knoppig, Bruno, Gg., Scaby bei Friedebors/Walch (Pflanz- und Erholungsheim für unterernährte Kinder G. m. d. B., Berlin).

Kommunale Gärtnereien: 1072 a Kirchslein, Helmuth, Anstaltsgärtner, Altesgog (Kr. Teltow) (Stadt Berlin).
Nachstehende Betriebe sind in der Liste der anerkannten Gartenbau-Lehrwirtschaften gestrichelt (a) worden, aber haben einen anderen Lehrherren erhalten, bzw. den Standort verlegt (b).

Gartenbaubetriebe:

- 823 a Budach, Gustav, Pöbberau.
106 g Gziod, Fritz, Bin.-Lankwitz.
967 u Roth, Wilhelm, Bin.-Lichtenberg, Bornhöferstr. 2.
35 g Karowatz, Karl, Pöbberau.
223 g Rahmer, Hermann, Berlin.
683 a Ramin, Karl, Dg., Brandenburg (Brandenburger Bodenkultur G. m. b. H., Brandenburg).

Baumschulbetriebe: 81 a Maurer, Direktor, Rehin (Späth, Bin.-Baumschulweg).

Obstbaubetriebe: 416 a Polente, Georg, Obergarteninspektor, Potsdam-Sanssouci, Melonerie Revier (Fr. Finanzminister, Berlin).

Guts- und Schlossgärtnereien: 651 g Dräger, Ernst, Dg., Münchhofe (Eras-Münchhofe).
705 a Gräber, Max, Dg., Schöllnitz (Potsch-Schöllnitz).

329 g Haak, August, Dg., Eisenbrügge (v. Trechow, Eisenbrügge).
678 a Hoppe, Johannes, Gg., Trampe (v. d. Schulenburg, Grünthal).

666 u Schulz, Karl, Dg., Scaby (v. Strauß, Bin.-Dahlem).
111 u Sobik, Stanislaus, Gg., Sommerwalde (zu Solms, Sommerwalde).
972 g Staple, Georg, Dg., Jäßen (v. Colmar, Jäßen).

665 u Werner, Ernst, Dg., Sommerwalde (Dr. Häbber, Sommerwalde).
732 g Zimmermann, Konrad, Gg., Märrow (v. Arnim, Märrow).

Privatgärtnereien: 973 g Klüdemann, Erich, St., Driefen (Stöck, Driefen).
349 g Kallack, Wilhelm, Dg., Schwarzhorn (Frank, Berlin).

152 u Reichardt, Wilhelm, Dg., Gerowalde (v. Arnim, Gerowalde).
Das Verzeichnis nach dem Stande vom 31. Dezember 1927 ist durch die Gartenbau-Abteilung der Landwirtschaftskammer, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4/6, gegen Voreinsendung des Betrages von 1 RM. oder unter Nachnahme zu beziehen.

Die anerkannten Betriebe haben dieses Verzeichnis bereits kostenlos zugestellt erhalten.

Rieder-Schlesien.

Anerkennung von Gartenbaubetrieben als Lehrwirtschaften.

Die Landwirtschaftskammer beabsichtigt, vom Jahre 1929 ab nur noch Lehrlinge aus anerkannten Gärtnereien zur Gehilfenprüfung zuzulassen. Es dürfte daher im Interesse jeder Lehrwirtschaft liegen, den betreffenden Gartenbaubetrieb beizubehalten...

Lehrherren, die sich der Verantwortung gegenüber den von ihnen betreuten Lehrlingen bewusst sind, werden daher ihren Betrieb der Landwirtschaftskammer zur Prüfung auf Anerkennungsfähigkeit melden.

Die Anerkennungsgelder betragen RM. 20,- und ist auf Postkonto 3940 der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer einzuzahlen.

Anerkennung von Gartenbaubetrieben als Lehrwirtschaften. Wir machen hierdurch aufmerksam, daß diejenigen Gärtnereibesitzer, welche bisher ihren Betrieb zur Anerkennung als Lehrwirtschaft noch nicht angemeldet haben...

Den Anträgen sind beizufügen: 1. Per Lebenslauf des Antragstellers, in welchem insbesondere sein Ausbildungsgang dargelegt wird.

2. Beschreibung des Betriebes, ne genauer Angaben über Größe, Einrichtung und Kulturarten enthalten muß.

3. Zeugnisse des Antragstellers, aus denen sein Ausbildungsgang ersicht werden kann.

Nach dem 1. Juli wird über die eingegangenen Anträge Beschluß gefaßt, und die notwendigen Betriebsprüfungen werden vorgenommen.

Die Anträge, die erst nach der Beschlußfassung oder den Besichtigungen eingehen, müssen bis zum 1. Juli des nächsten Jahres zurückgestellt werden.

Abhin Provinz. Mitteilungen und Beschlüsse des Gärtnereiausschusses der Landwirtschaftskammer aus der Sitzung am 2. Mai 1928.

1. Die Liste der anerkannten Lehrwirtschaften ist im Runddruck erschienen und kann gegen Entsendung von 50 Pf. zuzüglich 10 Pf. für Porto von der Landwirtschaftskammer bezogen werden.

2. Der Ausschuss entzog einer Anzahl anerkannter Lehrwirtschaften wegen Ueberschreitungen der Bestimmungen über die Lehrlingshaltung die Anerkennung und stellte bei einigen anderen die sofortige Entziehung in Aussicht...

3. Der Ausschuss überprüfte nochmals eine Anzahl Betriebe, denen er die Anerkennung verweigert hatte und die gegen die Verlangung Einspruch erhoben haben.

Chpreußen. Gärtnerlehrlingsprüfung Herbst 1928.

Die nächste Gärtnerlehrlingsprüfung findet voraussichtlich im Monat September 1928 statt. Der und genaue Zeit werden rechtzeitig veröffentlicht werden.

Anmeldungen zu den Prüfungen sind zunächst sofort, spätestens aber bis zum 1. 7. 1928 der Gartenbauabteilung der Landwirtschaftskammer einzureichen.

Der Anmeldung sind beizufügen: a) Beschreibung des Lehrherren über die Dauer der Lehrzeit (Beginn und Ende der Lehrzeit genau angeben).

b) das letzte Schulzeugnis, c) selbstverfaßter und -geschriebener Lebenslauf bei zur Prüfung angemeldetem Lehrlings,

d) eine vom Lehrling angefertigte Beschreibung der Lehrgärtnerei, e) die vom Lehrling während der Lehrzeit geführten Tagebücher,

f) ein Bescheinigungsgesuch der zuständigen Volksschulbehörde, g) die Prüfungsgebühr im Betrage von 15 RM.

Für Beträge, die den Unterlagen beigefügt werden und evtl. verlorengehen, kommt die Landwirtschaftskammer nicht auf.

Württemberg. Nächste Gartenmeisterprüfung. Die nächste Gartenmeisterprüfung wird im Laufe des kommenden Winters stattfinden.

Die Zulassung zur Prüfung ist nicht von dem Besuche irgendeiner Fach- oder Fortbildungsschule abhängig.

Verlangt wird: 1. Lebenslauf mit Geburtsurkunde (die Bewerber müssen das 25. Lebensjahr vollendet haben);

2. das letzte Schulzeugnis; 3. Zeugnisse über praktische Tätigkeit und Ausbildung;

4. Nachweis über etwaige theoretische und Fachausbildung. Sind diese wegen Nichtbestehens von Fach- und Fortbildungsschulen nicht vorhanden,

5. eine schriftliche Arbeit, die den Nachweis über die selbständige Aneignung theoretischer Fachkenntnisse erbringt, oder der Antrag auf Stellung einer schriftlichen Gesandtschaft.

Alle Nachweise sind in amtlich beglaubigter Abschrift zusammengeheftet in der genannten Reihenfolge vorzulegen und dabei anzugeben, in welchen zwei Fächern die Prüfung gewünscht wird, eines ist davon als Hauptprüfungsfach zu bezeichnen.

Prüfungsfächer sind: a) Gärtnerei, b) Pflanzenkulturen unter Glas und im Freiland,

c) Baumgärtnerbetriebe, d) Obst- und Gemüsekultur und Treiberei,

e) Samenbau, f) Landschaftsgärtnerei.

Auf Wunsch wird allen Bewerbern ein Stück Bestimmungen über Obergärtnerprüfungen als Druckheft angehängt.